

12 Nation und Kultur

Die Globalisierung hat in ihren verschiedenen Erscheinungsformen eine Zunahme von Kontakten zwischen Menschen unterschiedlicher Sprache, Herkunft und Gewohnheiten zur Folge. Insbesondere in den 1990er Jahren sind kulturelle Differenzen zu einem viel diskutierten Thema geworden. Sie erschweren den Erfolg internationaler Wirtschaftskooperationen, da kulturbedingte Probleme meist offenkundiger sind als mögliche Synergiepotenziale.

Das folgende Kapitel thematisiert die theoretischen Grundlagen und Konzepte, Kulturen sichtbar und erfassbar zu machen. Nach der definitorischen Diskussion der Kernelemente von Kultur werden verschiedene Manifestationsebenen von Kultur vorgestellt, wobei der Fokus auf der nationalstaatlichen Ebene liegt. Hierfür werden verschiedene Kulturdimensionen vorgestellt und ihre Ausprägungen diskutiert. Damit soll im Folgenden die konzeptionelle Basis für die Analyse der Bedeutung kultureller Differenzen im internationalen Management (Kap. 27) und für das Fallbeispiel des interkulturellen Marketings (Kap. 16) gelegt werden.

12.1 Zum Wesen von Kultur

12.1.1 Merkmale und Definitionen des Kulturbegriffs

Kultur ist einer der komplexesten Begriffe, der neben seiner Verwendung im alltäglichen Sprachgebrauch¹ von vielen wissenschaftlichen Fachrichtungen in ihre Betrachtungen einbezogen und vor dem jeweiligen disziplinären Hintergrund definiert wird. Im Kontext internationaler Unternehmenstätigkeit wird Kultur als Teil der Unternehmensumwelt betrachtet, welche die Handlungen der Individuen und die Organisationsstrukturen beeinflusst.

Die Aussichtslosigkeit der Bemühungen zur Formulierung einer einheitlichen und allgemein anerkannten Kulturdefinition zeigt sich in der Vielfalt unterschiedlicher Definitionen, weswegen zunächst die Eigenschaften von Kultur dargelegt werden (vgl. PERLITZ 2004, S. 249ff.). Kultur ist an die menschlichen Träger gebunden, wird von diesen kollektiv erschaffen und ist daher ein soziales Phänomen. Es wird vom Individuum erlernt und innerhalb der Gruppe weitergegeben. Als gruppenspezifisches Phänomen wirkt es integrierend und strebt nach Konsistenz. Für das Individuum stellt Kultur ein Instrument dar, welches hilft, sich an die Umwelt

¹ Gemeinhin wird „Kultur“ im Sinne von Tradition und Brauchtum oder alles vom Menschen Geschaffenen, gewissermaßen als Gegenpol zur „Natur“, verwendet.